

Psychologie der Massen (Gustave Le Bon)

Description

Gustave Le Bon (* 7. Mai 1841 in Nogent-le-Rotrou; † 13. Dezember 1931 in Paris) war ein französischer Mediziner, Anthropologe, Psychologe, Soziologe und Erfinder. Er gilt als einer der Begründer der Massenpsychologie, einem Teilgebiet der Sozialpsychologie. Sein bekanntestes Werk ist das 1895 veröffentlichte Buch *Psychologie der Massen*. Le Bons Wirkung auf die Nachwelt, wissenschaftlich auf Sigmund Freud und Max Weber, politisch insbesondere auf den Nationalsozialismus und seine Protagonisten, war groß.

Zitate

- „Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen mißfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“
- „Das Wiederholte befestigt sich so sehr in den Köpfen, daß es schließlich als eine bewiesene Wahrheit angenommen wird.“
- „Die Massen urteilen gar nicht oder falsch. Die Urteile, die die Massen annehmen, sind nur aufgedrängte, niemals geprüfte Urteile.“
- „Nicht das Freiheitsbedürfnis, sondern der Diensteifer herrscht stets in der Massenseele.“
- „Wer das Böse entschuldigt, vervielfältigt es.“
- „Der Anteil des Unbewußten in unseren Handlungen ist ungeheuer und der Anteil der Vernunft sehr klein.“

Buch als download: [Psychologie der Massen](#)

Kapitel: Allgemeine Kennzeichen der Massen · Das psychologische Gesetz von ihrer seelischen Einheit

Was kennzeichnet eine Masse vom psychologischen Gesichtspunkt · Eine zahlenmäßige Menge von Einzelnen bildet noch keine Masse · Besondere Eigentümlichkeiten der psychologischen Massen · Unveränderliche Richtung der Gedanken und Gefühle der einzelnen, die sie bilden, und Auslöschung ihrer Persönlichkeit · Die Masse wird stets vom Unbewußten beherrscht · Zurücktreten des Gehirnlebens und Vorherrschen des Rückenmarklebens · Verminderung des Verstandes und völlige Umwandlung der Gefühle · Die veränderten Gefühle können besser oder schlechter sein als die der einzelnen, aus denen die Menge besteht · Die Masse wird ebenso leicht heldenhaft wie verbrecherisch